Tätigkeitsbericht der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach

Zeitraum : 01.01.2016 – 31.12.2016

Der Anteil an Senioren in der Stadt Eisenach wächst ständig an und somit auch die Anzahl alleinlebenden hochaltrigen Bürger, welche eine besondere Beachtung bedürfen. Es gibt sehr viele Probleme zu lösen.

Nachfolgend werden einige Schwerpunkte der Seniorenbeauftragten kurz dargestellt.

- **Sprechstunden**

Einmal in der Woche wird durch die Seniorenbeauftragte eine Sprechstunde durchgeführt.

Diese findet am 1./2. Und 4. Dienstag in der Stadtverwaltung statt und am 3. Dienstag im Monat im Nachbarschaftszentrum in Eisenach

Die Sprechstunden werden sehr gut angenommen.

Die vorgetragenen Probleme konnten meistens zur Zufriedenheit der Senioren gelöst werden. Da die Einschränkung der Mobilität der Senioren zunimmt, wird einmal im Monat eine Wohnberatung durchgeführt. Diese soll dazu beitragen, dass die Betroffenen länger in der eigenen Wohnung verbleiben können.

Im Zeitraum haben sich die Hausbesuche erhöht um auch die Problemen der Senioren, welche die Sprechstunde nicht aufsuchen können zu klären. Diese sind oftmals über mehrere Stunden, da man hier auch merkt das die älteren Bürger allein sind und viel Redebedarf haben.

Da es verstärkt telefonische Anfragen gibt, wurde für die Seniorenbeauftragte ein Mobiltelefon angeschafft, um noch bessere Erreichbarkeit zu haben.

Weiterhin wird durch die Seniorenbeauftragte separat eine Sprechstunde zu dem Projekt „Pflegerische Angehörige“ einmal im Monat durchgeführt.

Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht zwischen der Seniorenbeauftragten und den Ämtern der Stadtverwaltung Eisenach. So konnten oft Probleme auf kurzen und unproblematischen Weg geklärt werden.

Im Treff Sicherheit wurde vor allem der Zustand vieler Gehwege, die zeitliche Länge der Grünphase für die älteren und gehbehinderten Menschen angesprochen und somit auch Veränderungen herbeigeführt.

Eine aktive Arbeit leistet die Seniorenbeauftragte im Seniorenbeirat der Stadt Eisenach. Ein Großteil der Arbeit wird im Nachbarschaftszentrum geleistet, wofür der Seniorenbeirat und die Freiwilligenagentur verantwortlich sind. Dieser ist von Montags bis Freitags täglich ab 13

Uhr geöffnet und das im Ehrenamt. Der Treff ist eine Anlaufstelle für alleinstehende besonders ältere Menschen, welche dort ihre Freizeit bei unterschiedlichen Interessen verbringen. Hier wird auch ein wichtiger Grundstein für die Vereinsamung gelegt und man baut gegenseitige Nachbarschaftshilfe auf. Die Organisation liegt in den Händen von Frau Apel (Freiwilligenagentur & Seniorenbeirat) und der Seniorenbeauftragten.

In der Funktion als Seniorenbeauftragte und Mitglied des Seniorenbeirates arbeite ich in folgenden Gremien und Arbeitskreisen mit:

- Landesseniorenrat
- Treff Sicherheit
- Fahrgastbeirat
- Netzwerk Demenz
- Ehrenamtsbeirat
- Projekt Pflegende Angehörige
- Bündnis gegen Rechts
- Gewerkschaft

Erika Herrmanns

Eisenach, 15.08.2017

Seniorenbeauftragte